

Christlich Demokratische Union & Bündnis 90/DIE GRÜNEN

FRAKTIONEN IM RAT DER STADT MEERBUSCH

CDU & Bündnis 90 / Die Grünen - Meerbusch

Herrn Leo Jürgens
Vorsitzender des Bau- und Umweltausschusses
Stadt Meerbusch
- Ratsbüro -
40667 Meerbusch-Büderich

Meerbusch, 21.10.2014

Bau- und Umweltausschuss 12. November 2014 **Prüfauftrag Parkraumbewirtschaftung**

Sehr geehrter Herr Jürgens,

die Fraktionen von CDU und Bündnis 90 / DIE GRÜNEN beantragen, dass in obiger Sitzung folgender Prüfauftrag an die Verwaltung beschlossen wird.

Parkraumbewirtschaftungskonzept für Meerbusch

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Einnahmen durch ein gesamtstädtisches Parkraumbewirtschaftungskonzept zu erzielen wären. Dem sind die Aufwendungen entgegenzustellen.

In dieser Prüfung sollen unterschiedliche Varianten ermittelt und berechnet werden.

Folgende Eckpunkte sind u.a. zu berücksichtigen:

- Es sind alle größeren Stadtteile (Büderich, Osterath, Lank, Strümp) einzubeziehen
- Es ist zu ermitteln, ab welcher Größenordnung eine Parkraumbewirtschaftung die Kosten für den Unterhalt der Plätze deckt
- Es sind die im Umland üblichen Beträge für vergleichbare Städte (also nicht Düsseldorf) zugrunde zu legen
- Es sollen verschiedene Zahlssysteme geprüft werden, Schranken, Automaten, Handys, evtl. Dauertickets (z.B. für Firmenparkplätze)
- Die Möglichkeit einer Fremdbewirtschaftung soll als Alternative ermittelt werden
- Es sollen die Vor- und Nachteile einer gestaffelten Gebühr dargestellt werden

- Es sind die Auswirkungen auf das Umfeld eines bewirtschafteten Parkraums zu berücksichtigen und Maßnahmen vorzustellen, wie eine Belastung durch Verdrängungsverkehre weitestgehend auszuschließen ist
- Es sollen die aktuellen finanziellen Belastungen durch die Meerbuscher Parkplätze für den städtischen Haushalt dargestellt werden, wie Reinigung, Beleuchtung, Schmutzwasserkosten, Reparaturen, Personal des Ordnungsamtes u.a.

Gründe:

CDU und Bündnis 90 / DIE GRÜNEN haben in ihrem Kooperationsvertrag eine Prüfung der finanziellen Auswirkungen durch eine Parkraumbewirtschaftung vereinbart. Da die beiden Fraktionen unterschiedliche bzw. gegensätzliche Positionen zu der Einführung von entsprechenden Gebühren haben, soll eine Prüfung Aufschluss über den finanziellen Nutzen, aber auch die möglichen negativen Auswirkungen bringen, um auf Grundlage des Ergebnisses dieser Prüfung eine entsprechende Entscheidung herbeizuführen. Beide Parteien sind sich einig, dass eine Belastung für das angrenzende Umfeld weitestgehend ausgeschlossen sein soll und dass die mögliche Einführung einer Parkraumbewirtschaftung nur Sinn macht, wenn dies zu einer nachhaltigen Entlastung der städtischen Finanzsituation führt. Die zu beschließende Prüfung soll diesbezüglich Klarheit schaffen.

Die Verwaltung möge zur obigen Sitzung eine Einschätzung vornehmen, ob ein Zeitraum von sieben Monaten für die Prüfung, also bis Juni 2015, angemessen ist und evtl. externe Gutachter nötig sind.

Werner Damblon
CDU

Jürgen Peters
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN